

STÄRKUNG DER REGION

Landtagspräsident Viktor Sigl war auf Tour durch den Bezirk Freistadt

HAGENBERG. Landtagspräsident Viktor Sigl tourt gerade mit den Landtagsabgeordneten der einzelnen Bezirke durch Oberösterreich. Den Auftakt machte er am 12. März in Freistadt.

„Ein Erfolgsfaktor für das Bundesland ist und bleibt weiterhin ein hohes Maß an Eigenverantwortung. So hat man viele Gestaltungsmöglichkeiten, Bürgernähe und Flexibilität“, betont Sigl auf seiner Tour. „Es ist tatsächlich sehr wichtig, Gemeinden zu haben, die eigenständig Entscheidungen treffen und das haben wir“, sagt Michael Lindner. Föderalismus schafft außerdem bessere Rahmenbedingungen für den ländlichen Raum.



VL.: Landtagspräsident Viktor Sigl, Gabriele Lackner-Strauss, Peter Handlos, Ulrike Böker und Michael Lindner

Foto: Land OÖ/Grünberger

In zentralistischen Staaten werden ländliche Gebiete entleert und oft erfolgen nur mehr in städtischen Regionen Wachstumsimpulse. „Doch wir müssen schauen, dass wir die Fachkräfte aus Linz wieder zurückholen. Durch die S10

ist uns das auch schon ein Stück weit gelungen“, meint Gabriele Lackner-Strauss. Peter Handlos schließt daran an und sagt weiter: „Wir müssen schauen, dass wir bis in die kleinste Gemeinde die Wirtschaft beleben können. Dahinge-

hend müssen auch die Infrastruktur und der öffentliche Verkehr angepasst werden.“

Leader als Impulsgeber

Auch die Leader-Regionen sind wichtig für die Stärkung der Region. Im Rahmen der Leader-Region wurden auch schon viele Projekte umgesetzt, wie der Wassererlebnispark Bruckmühle, das „Lehrlingsparlament“, das Sternradln im Kernland, der Obstschaugarten Mühlviertler Alm oder die Kindersingtage. „Leader ist ein Projekt- und Ideenmotor für einen lebendigen ländlichen Raum, ein Turbo für Beschäftigung, für die Arbeitsplätze in der Region, für die Bürgerbeteiligung und für mehr Lebensqualität“, ist Sigl überzeugt. 📍